



Fluffig, flauschig und schön warm

Wenn einer das Prinzip der Wärmedämmung verständlich erklären kann, dann Markus Gleixner. Der Geschäftsführer der Schorndorfer Flocomobil GmbH versteht sich als Dienstleister für die Baubranche in Sachen Dämmung, Akustik und Brandschutz und hat sich auf Produktveredelung spezialisiert.

■ Mit der richtigen Dämmung sei auch weniger Be- und Entlüftung nötig, da sich auf warmen Wänden kaum Kondensat bildet, das Schimmel begünstigt. Aber Markus Gleixner dämmt nicht irgendwie: Statt Matten einzubauen bläst er das Dämmmaterial lieber in Hohlräume wie Wände im Holzrahmenbau oder in Norddeutschland übliche Hohlräume an Klinkerbaufassaden, kann sein Material aber auch auf Flächen spritzen wie etwa an Decken oder direkt auf den Bretterboden von Dachböden. Das geht schneller und ist effizienter.

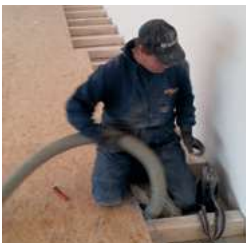
15 MATERIALIEN FÜR DÄMMUNG, AKUSTIK UND BRANDSCHUTZ

Insgesamt 15 Materialien stehen Gleixner zur Dämmung von Dachstühlen, Tiefgaragendecken, Fassaden, einzelnen Wohneinheiten oder ganzen Gebäuden (darunter etwa auch historische Gebäude wie der Frankfurter Dom) zur Verfügung. Die Palette reicht von Zellosedämmung (Papier) über Holzfaser, Glasfaser und Steinwolle bis hin zu EPS-Schaum und Perliten (Blähgranulat). Die ältesten und zugleich ökologischsten Materialien, die er verwendet, sind Holzfaser und Zeitungspapier. Für Letzteres hat Gleixner ein ganz besonderes Faible: „Einer wirft es weg und der andere hebt es auf und denkt sich: Da mach ich was draus!“ Beim Denken ist es nicht geblieben:

Gleixner hat ein Eigenprodukt aus Zeitungspapier mit Salz entwickelt, das er für die Dämmung benutzt: FLOCI Cell war geboren – lauter federleichte, weiße Papierflocken, die Wohnungen schön warmhalten. Warum aber ausgerechnet Zeitungspapier? Die Antwort ist so simpel wie logisch: „Es ist ein einmaliges Material zum Dämmen, gerade auch in puncto Feuchtigkeit. Sie würden in nasse Schuhe doch sicher auch keine Glaswolle reintun.“

EIGENKONSTRUKTION ERLEICHTERT DEN FACHKRÄFTEMANGEL

Als Markus Gleixner 1991 das Unternehmen Funk Neumann in Schorndorf kaufte, konnte er auf die Hilfe eines Mechanikers zählen, der bis heute bei der Realisierung von Eigenkonstruktionen an den Lkw unersetzlich ist. Insgesamt zehn Laster werden immer dienstags und donnerstags mit den Dämmstoff-Flocken, die lose im Lager verstaut sind, beladen. Die neueste Entwicklung ist eine Elektro-Pumpe zum Versprühen bzw. Einblasen als Ersatz für bislang dieselbetriebene Motoren. Der Clou aber an diesen Eigenentwicklungen ist, dass sie das nötige Personal auf ein Minimum reduzieren. Ein Mitarbeiter kann das Material zur Baustelle schaffen und allein die Dämmarbeit vor Ort verrichten. Nicht ganz unwesentlich in Zeiten des allorts beklagten Fachkräftemangels.



Flocomobil GmbH

Markus Gleixner
Robert-Bosch-Straße 1
93489 Schorndorf

Telefon: 09971 9952-50
+42 608 232396

Telefax: 09971 9952-60

E-Mail: info@flocomobil.de

Web: www.flocomobil.de



„DIE ZEITEN VON 80 CENT JE LITER HEIZÖL SIND BALD VORBEI“

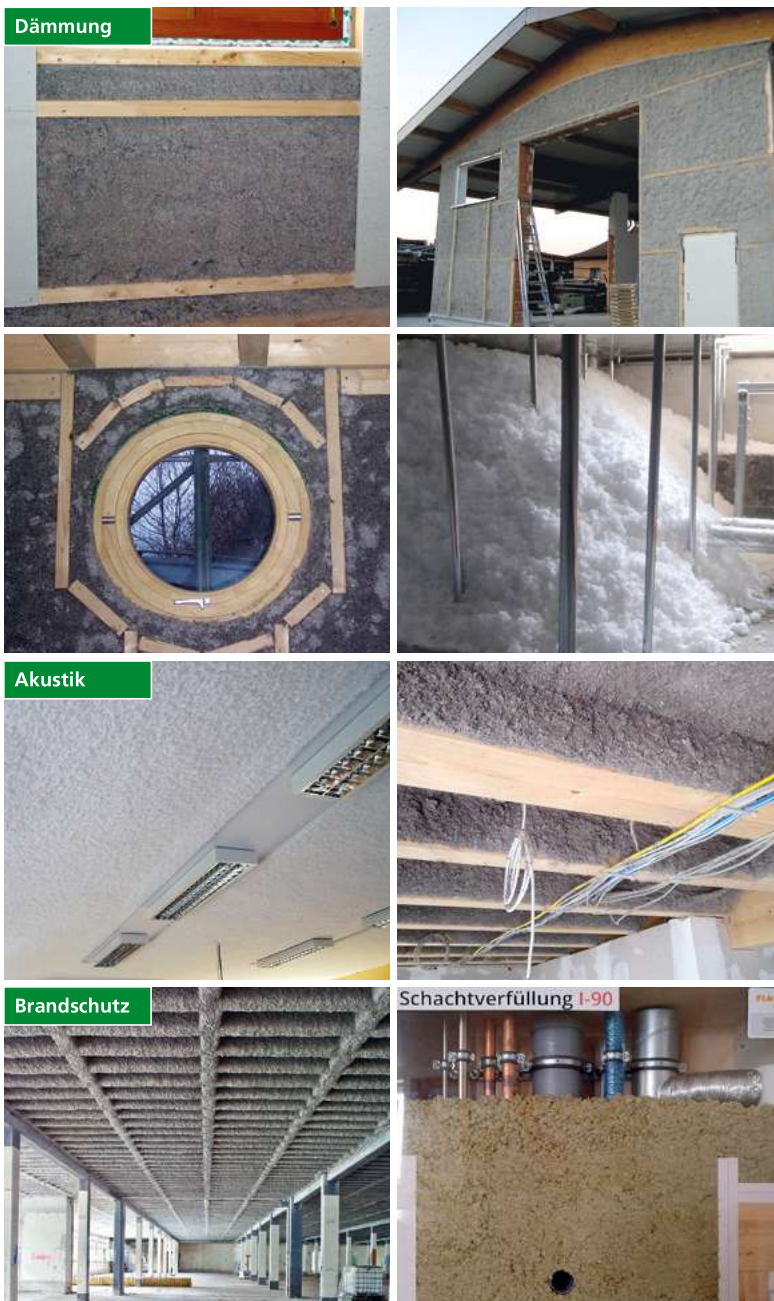
Mit seinen Dämmstoffen sind die 15 Mitarbeiter in einem Radius von etwa 200 Kilometern sowie vereinzelt in ganz Deutschland und teils in Frankreich unterwegs, aber auch sehr stark in Tschechien vertreten. So stark, dass es inzwischen in Domažlice (Taus) ein eigenes Materiallager gibt.

Gerade bei Tschechien wird es Markus Gleixner warm ums Herz, denn hier sind die Kunden schon viel aufgeschlossener für das Thema Wärmedämmung. Die Dämmstärke, also die Dicke der Schicht, die ein Gebäude vor Wärmeverlust schützt, ist dort größer. Während hierzulande noch vor fünf Jahren zu Dämmstärken von 28 Zentimetern geraten wurde, seien heute mindestens 40 Zentimeter empfohlen. Doch geht Gleixner für seinen neuen Schulungsraum noch einen Schritt weiter: Die Dämmstärke der Wände wird 64 Zentimeter, die des Daches 100 Zentimeter betragen. „Je besser die Dämmung ist, desto weniger muss geheizt werden.“

Dass die Deutschen bald ebenfalls zu dieser Erkenntnis kommen, hält der Geschäftsführer angesichts ständig steigender Energiepreise nur noch für eine Frage der Zeit: „Die Zeiten von 80 Cent je Liter Heizöl sind vorbei.“ Markus Gleixner ist bestens aufgestellt: Er hat vorgesorgt und nicht nur die Lager, sondern auch den ganzen Hof voller Material.

Eckdaten

- » Branche: Baugewerbe
- » Geschäftsführung: Markus Gleixner
- » Hauptsitz / Firmenzentrale:
Schorndorf, Bayern
- » Mitarbeiter: 15
- » Gründungsjahr: 1991
- » Kompetenzen: Dämmung, Akustik, Brandschutz



„Unter Service verstehe ich die Motivation, etwas besser zu machen, als es ein anderer Experte selbst gemacht hätte.“

Markus Gleixner, Geschäftsführer